

<b>Teilnehmer</b>	Msgr. Dr. Thomas Frauenlob, Pfarrer Gabriele Hartmann, Gemeindereferentin Michael Koller, Pfarrverbandsratsvorsitzender Rudolf Jäkel, Kirchenpfleger Florian Kranawetvogl, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Veronika Baumann-Miciecki, Barbara Brandauer, Rudolf Eichhorn, Richard Hartmann, Elisabeth Krenn, Barbara Trübenbacher, Waltraud Wagner
<b>Entschuldigt</b>	Stefan Hurter, Maximilian Menning

## TAGESORDNUNG:

### TOP 1: Geistliches Wort

Florian Kranawetvogl bittet um ein Gebet zu Beginn der Sitzung, besonders als Fürbitte für die Kranken.

### TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Dem Protokoll der letzten Sitzung wird zugestimmt.

Rudolf Eichhorn bemerkt zu TOP 7, dass die geplante Farbangleichung der erweiterten Empore noch aussteht. Kirchenpfleger Rudolf Jäkel versichert, dass die Planung dazu läuft.

Die ebenso angesprochene Ewige Anbetung ist ein TOP 4 der heutigen Sitzung.

### TOP 3: Kapellennutzung im Pfarrhof

Auf Anfrage von Florian Kranawetvogl erläutert Frau Gabriele Hartmann die geplante Nutzung der Pfarrhofkapelle. Da sich das Allerheiligste im Tabernakel der Kapelle befindet, eignet sie sich besonders als Anbetungsort für die Gläubigen, insbesondere für Schulklassen.

Rudolf Eichhorn verweist in diesem Zusammenhang auf das apostolische Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“, in der die Pfarreien als Ort der Anbetung benannt sind und weist auf die Notwendigkeit hin, für Priesterberufungen zu beten. Pfarrer Frauenlob betont, dass eine Aufbewahrung in der Kapelle zu verantworten ist und das Gebet das Bewusstsein für Priester und Priesterberufungen schärft.

Die Anbetungsstunden am Priesterdonnerstag sollen künftig besser beworben werden. Bezüglich der Planung ist ein Gespräch im kleinen Kreis mit Herrn Günter Spitznagel vorgesehen.

#### **TOP 4: Ewige Anbetung am 14.08.**

Florian Kranawetvogl fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, den Tag der ewigen Anbetung auf ein anderes Datum zu verschieben. Pfarrer Frauenlob möchte diesbezüglich in München nachfragen. Der Termin fällt ohnehin in diesem Jahr auf einen Sonntag. Die genaue Planung des Tages erfolgt bei einem gesonderten Treffen.

#### **TOP 5: Stanggassinger-Gebete am 26.07. und 26.10.**

Es bietet sich an, das Gebet am 26. Juli, dem Dienstag vor dem Annafest stattfinden zu lassen. Der nächste Termin für das Stanggassinger-Gebet in Marktschellenberg ist der 26. Oktober 2016; die Gestaltung übernimmt der Kirchenchor.

Die Reliquie des Seligen wird aus diesem Anlass in die jeweilige Kirche verbracht. Michael Koller betont, dass die Gebete durch Bewerbung mit Hilfe von Plakaten, im Stiftsboten und auf der Internetseite bekannt zu machen sind.

#### **TOP 6: Krankenbesuche und Krankenkommunion**

Künftig soll es einen festen Tag für Krankenbesuche und Krankenkommunion geben. Der in Frage kommende Personenkreis und der Bedarf sind zu erkunden und im Pfarrbüro zu sammeln.

#### **TOP 7: Bericht Klausur Januar 2016**

Florian Kranawetvogl berichtet von der Klausur am 15. und 16. Januar 2016. Änderungen in der Gottesdienstordnung sind geplant. Es gibt künftig gemeinsame Eucharistiefeiern für den gesamten Pfarrverband. Die Resorts der Gremien der drei Pfarreien sollen sich abstimmen. Eine Kontaktaufnahme zwischen Frau Glossner, Frau Schöner-Lenz und Frau Wagner ist bereits erfolgt.

#### **Fronleichnam und Gründonnerstag:**

Der Plan für die Klausur sah vor, dass künftig am Fronleichnamstag nur noch ein zentraler Gottesdienst mit anschließender Prozession in Berchtesgaden stattfinden solle. Nach der Klausur gab es ein Gespräch im kleinen Kreis. Florian Kranawetvogl betont die Bedeutung dieses Tages für die Pfarrei St. Nikolaus Marktschellenberg.

Rudolf Eichhorn befürchtet einen Rückgang des Gottesdienstbesuches am Gründonnerstag, wenn im ganzen Pfarrverband nur noch in der Stiftskirche eine Feier des Letzten Abendmahls stattfindet. Frau Gabriele Hartmann hingegen spricht diesbezüglich von gegenteiligen Erfahrungen andernorts. Pfarrer Frauenlob stellt die Gemeinschaft im Pfarrverband in den Vordergrund.

Der Beginn der Sonntagsgottesdienste im Wechsel 8.30 Uhr und 10.00 Uhr werde gut angenommen, so Frau Hartmann.

Florian Kranawetvogl stellt fest, dass 90 % der Pfarrgemeinderatsmitglieder für die Beibehaltung der bisherigen, traditionellen Feier des Fronleichnamstages plädieren. Über das Thema entsteht eine angeregte Diskussion. Pfarrer Frauenlob behält sich die endgültige Entscheidung noch vor.

Der Pfarrverbandsratsvorsitzende, Michael Koller, ist der Meinung, es habe sich seit dem Amtsantritt von Pfarrer Frauenlob für Marktschellenberg nichts geändert.

### **Sondergottesdienste:**

Über die Sondergottesdienste, bzw. Vereinsmessen will Pfarrer Frauenlob im Einzelfall entscheiden. Das Florianiamt bleibt am Vorabend von Christi Himmelfahrt. Auf die Frage von Rudolf Eichhorn, ob noch eine heilige Messe am Patrozinium von Maria Ettenberg gefeiert wird, behält sich Pfarrer Frauenlob eine Entscheidung vor.

### **TOP 8: Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Florian Kranawetvogl: da am 24. April der Herr Kardinal Erzbischof Reinhard Marx das Stiftsland besucht, ist es notwendig, den Bittgang der Pfarrei nach Maria Ettenberg erneut zu verschieben. Als neuer Termin bietet sich der Abend des 23. April an (Abgang: 18.00 Uhr, Heilige Messe um 20.00 Uhr). Pfarrer Frauenlob: Details zum Kardinalsbesuch, der alle Heiligen Pforten der Diözese besucht, sind im Pfarrverbandsrat noch zu besprechen. Alle im Pfarrverband sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Rudolf Eichhorn erwägt die Möglichkeit, das Schild mit den Anfangszeiten der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus am Ortseingang wieder anzubringen. Da es nunmehr lediglich zwei verschiedene Anfangszeiten im Wechsel gibt, dürfte das möglich sein. Florian Kranawetvogl will sich bei der Behörde darüber erkundigen.

Florian Kranawetvogl spricht Pfarrer Frauenlob auf die Vorgänge um das Erbe des verstorbenen Pfarrers Franz Sturm in Oberau an, die vor Kurzem durch die Presse gingen. Pfarrer Frauenlob klärt auf, dass es sich hierbei um ein laufendes Verfahren handelt.

In der Wallfahrtskirche Maria Gern wird im August ein Wallfahrtsjubiläum begangen. Im Vorfeld findet eine festliche Maiandacht statt.

Vroni Baumann-Miciecki berichtet über den Versuch, einen der Opferstöcke in Maria Ettenberg aufzubrechen. Um die Überprüfung der Opferstöcke und eine Neueinstellung der Überwachungsanlage soll sich Kirchenpfleger Rudolf Jäkel kümmern.

Pfarrer Frauenlob berichtet über die Besetzung der Verwaltungsleiterstelle im Pfarrverband. Die Ausschreibung ist bereits gelaufen. Am Donnerstag, 10. März finden die Vorstellungsgespräche statt. Die Entscheidung steht bis Ostern an. Die Stelle hat einen Umfang von 20 Stunden. Zu den Aufgaben eines Verwaltungsleiters gehört auch, an den Kirchenverwaltungssitzungen teilzunehmen.

Das Sekretariat wird neu organisiert; die Einstellung einer Buchhalterin mit ebenfalls 20 Stunden erfolgt bereits zum 1. April.

Michael Koller bittet um Beiträge für die Homepage, sowie um Fotos mit der Innenansicht der Wallfahrtskirche Maria Ettenberg.

Florian Kranawetvogl erwägt, den emeritierten Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kochgasser, zum Annafest auf dem Ettenberg einzuladen. Der Vorschlag findet große Zustimmung bei den Anwesenden.

Pfarrer Frauenlob beschließt die Sitzung.

*Für das Protokoll:*

Pauline Tschögl

*Für die Pfarrei:*

Dr. Hans F., Pfr.

*Für den PGR:*

F. Kranawetvogl